

Ein neuer Borkenkäfer aus Kamerun.

Beschrieben von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Stephanoderes Winkleri n. sp.

Kurz und breit gebaut, braunschwarz, Fühler und Beine gelb. Oberseite gewölbt, mit ziemlich langen, abstehenden, gelbbraunen Härchen auf den Zwischenräumen der Flügeldecken reihenweise besetzt, außerdem mit sehr feiner, wenig dichter, kurzer, anliegender Grundbehaarung. Oberseite wenig glänzend, am Grunde des Halsschildes viel matter und deutlicher chagriniert. Halsschild so breit als die Flügeldecken, breiter als lang, von der Mitte nach vorne im Bogen verengt, vorne mit einigen sehr feinen, kerbartigen Höckerchen, die Scheibe vorn wenig grob und wenig dicht gekörnt, die Körnchen gegen die Seiten und Basis allmählig kleiner und spärlicher werdend, daher kein abgegrenzter Höckerfleck vorhanden. Basis fein gerandet, jederseits in der Mitte leicht ausgebuchtet. Schildchen klein, aber deutlich. Flügeldecken kurz, parallel, kaum um die Hälfte länger als zusammen breit, hinten gemeinschaftlich abgerundet, oben gewölbt, Absturz schräg und gerundet abgeflacht, mit ziemlich groben, aber flachen Punktfurchen, die Zwischenräume sind leicht gewölbt, chagriniert und mit flachen Pünktchen durchsetzt. Die Behaarung bei oberflächlicher Besichtigung, besonders an den Seiten, fast schwarz aussehend. Unterseite dicht punktiert, nur die Hinterbrust in der Mitte mit spärlicherer Punktur und glänzend. Long. 1·8 mm

Nach der Eichhoffschen Tabelle dieser Gattungsvertreter in »Ratio, descriptio emendatio eorum Tomicinorum«, kommt man auf *seriatus* aus Nord-Amerika und *pulcrulentus* aus Mexico, von denen sich aber vorliegende Art durch viel kürzere Gestalt unterscheidet.

Von Herrn E. Rübsaamen, Oberleiter der deutschen, staatlichen Reblausbekämpfung, aus Fruchtgallen auf *Corynanthe* aus Kamerun herausgeschnitten, welche demselben von Herrn Doktor Winkler, Assistenten des botanischen Gartens in Breslau eingeschickt wurden.